

Medienmitteilung  
Bern, 22. Juni 2022

## Vier neue Mitglieder in den Verwaltungsrat der fenaco gewählt

Am 22. Juni 2022 fand die 29. ordentliche Delegiertenversammlung der fenaco Genossenschaft statt. Die anwesenden Delegierten stimmten einer Gesamtrevision der Statuten zu und bestimmten im Zuge dessen einen dritten Vizepräsidenten. Vier neue Mitglieder wurden in den Verwaltungsrat gewählt. Auch alle weiteren Traktanden wurden genehmigt.

«Die fenaco unterstützt – in verbindlicher Partnerschaft mit den LANDI – die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen.» Seit ihrer Gründung verfolgt die fenaco diesen genossenschaftlichen Auftrag, der im Unternehmensleitbild festgehalten ist. Neu ist er auch im Zweckartikel der Statuten verankert. Die Mitglieder stimmten an der 29. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2022 in Bern der Gesamtrevision der Statuten zu. Die bisherige Satzung stammte aus dem Jahr 2009 und hatte Modernisierungsbedarf. Die Überarbeitung schafft mehr Klarheit bezüglich den Rechten und Pflichten der fenaco und der Mitglieder. Ebenso wurden die Stimmrechtsbestimmungen und die Regelungen zur Zeichnung von Anteilscheinen der fenaco aktualisiert.

### Wahl eines zusätzlichen Vizepräsidenten

Die fenaco ist in vier Regionen organisiert: Westschweiz, Mittelland, Zentralschweiz und Ostschweiz. Die revidierten Statuten sehen für jede Region, die nicht das Präsidium besetzt, ein Vizepräsidium vor. Neu zum Vizepräsidenten gewählt wurde [Peter Allemann](#). Der Meisterlandwirt aus dem Kanton Graubünden ist seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats der fenaco und vertritt im Gremium die Region Ostschweiz. Die bisherigen Vizepräsidenten Jean-Daniel Heiniger (Westschweiz) und Guido Keller (Zentralschweiz) wurden wiedergewählt. Ebenso im Amt bestätigt wurde der Verwaltungsratspräsident Pierre-André Geiser (Mittelland).

### Vier neue Verwaltungsratsmitglieder gewählt

Aufgrund von Amtszeit- und Altersbeschränkungen kam es zu vier Ersatzwahlen. Neu Mitglied im Verwaltungsrat der fenaco sind:

[Aline Défayes](#) (Jg. 1982) leitet einen Wein- und Obstbaubetrieb im Kanton Wallis und ist auf den Direktvertrieb von Fruchtsäften spezialisiert. Sie ist Vizepräsidentin der LANDI Chablais Lavaux SA und vertritt im Verwaltungsrat die Region Westschweiz. Aline Défayes folgt auf Ulrich Nydegger.

**Franziska Schärer** (Jg. 1974) leitet einen Milchwirtschafts- und Ackerbaubetrieb im Kanton Bern und baut Holunder an. Sie ist Präsidentin der LANDI Melchnau-Bützberg Genossenschaft und vertritt im Verwaltungsrat die Region Mittelland. Franziska Schärer folgt auf Andreas Bernhard.

**Beni Knecht** (Jg. 1967) ist Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter Detailhandel bei der LANDI Aare Genossenschaft. Er vertritt im Verwaltungsrat die Region Mittelland und folgt auf Fritz Scheidegger.

**Reto Schaufelberger** (Jg. 1984) führt einen Milch- und Forstwirtschaftsbetrieb im Zürcher Oberland und bewirtschaftet grössere Naturschutzflächen. Er ist Vize-Präsident der LANDI Bachtel Genossenschaft und vertritt im Verwaltungsrat die Region Ostschweiz. Reto Schaufelberger folgt auf Walter Monhart.

Der Verwaltungsrat der fenaco umfasst 19 Mitglieder, davon vier Frauen. Zwölf Mitglieder führen einen landwirtschaftlichen Betrieb, darunter auch der Präsident.

#### **Sämtliche Traktanden genehmigt**

Auch die weiteren Traktanden, darunter die Genehmigung des Lageberichts, die Stammhaus- und die Konzernrechnung 2021 sowie die Entlastung des Verwaltungsrats, wurden von der Delegiertenversammlung genehmigt.

## **Medienkontakt**

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

media@fenaco.com

+41 58 434 00 35

## **Über die fenaco Genossenschaft**

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 165 LANDI und deren gut 43 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Als Lieferantin bietet die fenaco den Landwirtinnen und Landwirten über alle Produktionsmethoden hinweg eine breite Palette von Produkten, Dienstleistungen und Technologien, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Als Vermarktungspartnerin sorgt sie dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kundinnen und Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis hin zu Eiern, Fleisch und Getränken. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören die Futtermittelherstellerin UFA, die Düngerhändlerin LANDOR, die Getränkeherstellerin RAMSEIER Suisse, die Weinkellerei Provins, die Fleischverarbeiterin Ernst Sutter, die Detailhändlerinnen Volg und LANDI sowie die Energieanbieterin AGROLA. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt 11 300 Mitarbeitende und erzielte 2021 einen Nettoerlös von CHF 7,4 Mrd.

[www.fenaco.com](http://www.fenaco.com)